



15. Pfauhahn und Haushahn.

Mähsig. *Reichardt*

1. Es ging ein stolzer Pfauhahn
Im Hühnerhof spazieren;
Er schlug sein Rad und that dabei
Sich gar gewaltig zieren.

2. Der muntre Haushahn sprach zu
ihm:
„Herr Pfau, ihr werd't verzeihen;
„Zwar euer Rad ist wundervoll,
„Wird Groß und Klein erfreuen.

3. „Doch dächt' ich, wär't darauf nicht stolz,
„Wär't auch wie unsres Gleichen;
„Dann lebten wir in Eintracht schön,
„Die Zwietracht würde weichen.“

4. Der Pfau sprach: Lieber Haushahn
mein,
Du hast ganz gut gesprochen;
Ein Freundschaftsbündniß schließen wir,
Und niemals werd's gebrochen.“

*) Dem Kinde zu sagen: „Seitdem lebt der Pfauhahn und der Haushahn mit seinen Hühnern in inniger Freundschaft.“